



Mitteilungsblatt

Verband der Sportvereine Südtirol
Brennerstraße 9
39100 Bozen
Tel. 0471 974378
www.vss.bz.it – info@vss.bz.it

Mehrwertsteuerzahlung bis 16. November

BOZEN. Alle Vereine, die aufgrund des Gesetzes Nr. 398/91 das Pauschalverfahren anwenden, müssen die im Zeitraum Juli bis September 2009 einkassierte MwSt. berechnen und den Zahlungsvordruck F24 innerhalb 16. November an die Finanzverwaltung schicken. Die Abgabekennzahl ist die Nr. 6033.

Aus- und Weiterbildung

Fußball: Trainerfortbildung am 21. und 22. November in Latsch und am 14. und 15. November in Bruneck
Kegeln: Ausbildung zum Jugendtrainer und -betreuer am 6. und 7. November in St. Martin in Passeier.
Details dazu finden sie auf unserer Internetseite.



Trainer & Trainerin des Jahres gesucht

BOZEN. Zum sechsten Mal kürt der VSS heuer „Trainer & Trainerin des Jahres“. Ziel der Auszeichnung ist es, die bedeutende Arbeit der Trainerinnen und Trainer hervorzuheben und ihre Leistungen einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren. Die Trainer müssen sich außergewöhnliche Verdienste im und um das Südtiroler Sportwesen erworben haben. Mitgliedsvereine und Sportverbände können bis 30. November jeweils einen Kandidaten und eine Kandidatin vorschlagen. Die Ausschreibung gibt es online. Im Bild (von links) Gerda Weißensteiner und Karl Schöpf, Trainerin & Trainer des Jahres 2008.

Skitreff 50+ in Ulten und auf der Plöse

BOZEN. Skilauf für Ältere bringt Bewegung und macht Spaß. Bereits Anfang Dezember lädt das Referat Seniorensport zum beliebten Skitreff 50+ auf der Plöse und auf der Schwemm-alm in Ulten ein. Zwölf Übungseinheiten stehen zwischen 9. Dezember und 23. März an. Die Termine auf der Plöse: 9., 16. Dezember, 13., 20., 27. Jänner, 3., 10., 17., 24. Februar, 3., 10. und 17. März. Treffpunkt ist jeweils um 9.50 Uhr am Skiplatz an der Bergstation der Plösebahn. Kursleiter ist Hubert Fink. Die Termine in Ulten: 15. Dezember, 12., 19., 26. Jänner, 2., 9., 16. und 23. Februar, 2., 9., 16. und 23. März. Treffpunkt ist jeweils um 9.50 Uhr bei der Mittelstation Breiteben. Die Leitung obliegt Karl Hofer. Der Beitrag beträgt 120 Euro. Interessierte können sich bei der Geschäftsstelle innerhalb 16. November anmelden.

Die VSS-Termine im November

- 4. November:** Informationsveranstaltung „Ehrenamtliche Mitarbeit und Haftung“ in Sterzberg
- 8. November:** Badminton: VSS/RVD-Rangliste in Bozen
- 13./14. November:** Klausur der VSS-Verbandsleitung
- 15. November:** Kegeln: VSS/Raiffeisen-Mannschaftsmeisterschaft der Jugend in Schlanders
- Badminton: VSS/RVD-Kinderolympiade in Eppan
- 28. November:** Sportschießen: VSS/Raiffeisen-Nikolausschießen in Bozen
- 29. November:** Kegeln: Mannschaftsmeisterschaft der Jugend in Dorf Tirol

Neue Wege gehen im Seniorensport

ÜBUNGSLEITERKURS : Mit Referenten des bayrischen Seniorensports – Andergassen: „Seniorensport ist eine Chance für die Vereine“

BOZEN. Die Gesellschaft wird immer älter. Inzwischen gibt es in Südtirol mehr Menschen über 65 als Jugendliche unter 15. Dadurch gewinnt auch der Seniorensport an Bedeutung. Der VSS hat reagiert und einen Übungsleiterkurs für Seniorensport abgehalten.

In Deutschland gab es 2006 3,4 Millionen Sport treibende über 60. Seit 1990 ist dieser Wert um 150 Prozent gestiegen. Für Südtirol gibt es keine Vergleichszahlen. Laut einer Astat-Studie aus dem Jahr 2007 steht die Lebenserwartung bei 83,7 (Frauen) bzw. 78 Jahren (Männer). Ende 2006 lebten in Südtirol 82.492 Menschen über 65. Das sind 17 Prozent der Gesamtbevölkerung und in etwa so viel wie die VSS-Mitgliedsvereine insgesamt Aktive zählen. Bis ins Jahr 2020 soll dieser Wert auf 20 Prozent steigen. Die Lebenserwartung der 65-Jährigen beträgt 21 bzw. 17 Jahre.

Im Regierungsprogramm für den Zeitraum 2008 - 2013 hat sich die Südtiroler Landesregierung die Förderung des Seniorensports zum Ziel gesetzt. Um



Wer sich fit hält, kann seine Selbstständigkeit bis ins hohe Alter bewahren.

dem Rechnung zu tragen, hat der VSS Ende Oktober in Brixen einen Übungsleiterkurs unter dem Motto „Neue Wege gehen - Visionen und Potenzial im Seniorensport“ abgehalten. Gerd Miehling aus Nürnberg, Diplomsporthelehrer, Gerontologe und Referent für Seniorensport im Bayrischen Landesverband hat die 28 Kurs Teilnehmer mit dem Seniorensport bekannt gemacht.

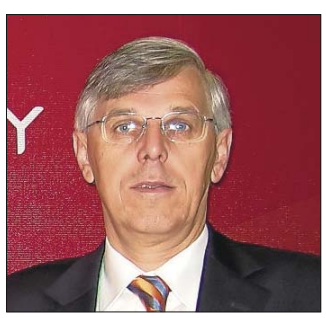
Miehling vermittelte die die neuesten Erkenntnisse aus der Sport-, Trainings-, Gesundheits-, Ernährungs- und Alterswissenschaft (Gerontologie) über die Bedeutung des Sports und der Bewegung für ältere und hochbetagte Menschen (80+). Außerdem führte er mit den Kursteilnehmern auch praktische Übungen zur Koordinationsschulung und zum Krafttraining, zu bewegtem und spielerischem Gedächtnistraining und zur Fit-Erhaltung der Senioren für den Alltag durch. „Die Lehrgangsteilnehmer konnten sich davon überzeugen, dass mit motiviertem, regelmäßigem, und altersgerechtem Training erstaunliche Resultate erzielt, die Selbstständig-

keit bis ins hohe Alter erhalten und vor allem die Lebensqualität der älteren Menschen verbessert werden können“, freut sich Fredi Dissertori, der VSS-Referent für Seniorensport, über den Erfolg des Übungsleiterkurses. „Angesichts der steigenden Lebenserwartung und der steigenden Bedeutung von Sport als Präventionsmaßnahmen für das Alter sehe ich für unsere Mitgliedsvereine die Chance, ältere Menschen in die Sportvereine zu bringen und diese auch mit jungen Menschen in Kontakt zu bringen“, bricht VSS-Obmann Günther Andergassen eine Lanze für den Seniorensport. „Bei uns bieten die Vereine noch relativ wenig an, da sie sich vielfach auf die Jugendarbeit konzentrieren. Außerdem befürchten sie einen Engpass bei der Vergabe der Hallenstunden. Senioren können den Sportvereinen aber sehr viel bringen. Menschen über 50 haben eine große Lebenserfahrung. Sie haben sich im Laufe der Zeit viele Kompetenzen angeeignet, die sie beispielsweise als Funktionäre einbringen können. Außerdem haben diese Menschen oft sehr viel Freizeit.“

Keine Kürzungen für den Sport

BEITRÄGE: Auch 2010 20 Mio. Euro vom Land

BOZEN. Die Südtiroler Landesregierung muss den Gürtel enger schnallen. Der Landeshaushalt 2010 beläuft sich auch 5,18 Milliarden Euro. Das sind rund 240 Mio. Euro weniger als im laufenden Jahr. Nicht so für den Sport. Auf den ersten Blick sind für den Sport sogar deutlich mehr Gelder vorgesehen. „Das Plus von 45 Prozent kommt deshalb zustande, weil der Staatsbeitrag von 11 Mio. für den FC Südtirol im Landeshaushalt verbucht werden müssen. Das ist allerdings nur ein Durchlaufposten. Tatsächlich bleiben die Ausgaben für den Sport gleich“, erklärt VSS-



VSS-Geschäftsführer Manfred Call. Geschäftsführer Manfred Call. Die öffentliche Hand stellt für die Sportförderung in Südtirol jährlich rund 20 Mio. Euro bereit.

Elektronischer Fragebogen

VEREINE: Bis 15. Dezember zusätzliche Meldung an die Steuerbehörde

ROM/BOZEN. Im Zuge der verstärkten Steuerkontrollen sieht das Finanzgesetz 2009 vor, dass die Vereine eine Reihe von Informationen und Daten über einen eigenen Vordruck (EAS) der Finanzverwaltung melden müssen. Die Agentur der Einnahmen will damit prüfen, ob die Voraussetzungen für die Inanspruchnahme der steuerlichen Begünstigungen im einzelnen Fall effektiv bestehen. Die Steuerbegünstigungen für Vereine/Verbände betreffen im Wesentlichen die institutionelle Tätigkeit und bestehen hauptsächlich in der Steuerbe-

freierung für die Mitgliedsbeiträge und in der Möglichkeit, Vergütungen an Mitarbeiter steuerbegünstigt auszuzahlen. Der Abgabetermin wurde ursprünglich für den 30. Oktober fixiert. Nach massiven Protesten von Verbänden und Vereinen wurde die Frist bis 15. Dezember verlängert. Dank Intervention des VSS liegt dieser Vordruck auch in Deutsch vor. Der Fragebogen muss über einen dafür autorisierten Steuerberater in telematischer Form an die Finanzbehörde übermittelt werden. Für jene Vereine, die im CONI-Regis-

ter eingetragen sind, wurde der Fragebogen von ursprünglich 38 auf fünf Fragen gekürzt. Für Vereine, die nach dem 1. September 2009 gegründet wurden, ist hingegen der Vordruck innerhalb dreißig Tage nach Gründungsdatum zu übermitteln. Von der Meldepflicht sind nur jene Amateursportvereine befreit, die in das CONI-Vereinsregister eingetragen sind und keine gewerblichen Einnahmen erzielen. Diese Befreiung betrifft nur ganz wenige VSS-Mitgliedsvereine. Den Vordruck finden Sie auf der VSS-Internetseite.

Gelebter Schulterschluss seit fast 40 Jahren

JAHRESTREFFEN: VSS und ASVÖ Tirol kommen auf Schloss Sigmundskron zusammen – Rund 50 Sportfunktionäre aus beiden Landesteilen

BOZEN. VSS-Obmann Günther Andergassen hätte für das alljährliche Treffen mit dem ASVÖ Tirol, dem Tiroler Landesverband des Allgemeinen Sportverband Österreichs keinen passenderen Ort aussuchen können. Rund 50 Sportfunktionäre dies- und jenseits des Brenners, darunter auch Olga Pall, Olympiasiegerin von 1968 in Grenoble, haben sich am 17. Oktober zum alljährlichen Treffen auf Schloss Sigmundskron eingefunden. „Wir wollen das Tiroler Gedenkjahr 2009 auf diese Weise feiern. Sigmundskron haben wir bewusst gewählt, weil dort die Autonomie entstanden

ist und daraus auch der VSS“, so Andergassen. Bei der Besichtigung des Messner Mountain Museums, beim Mittagessen im Ferienhof Masatsch in Oberplanitzing und beim anschließenden Törggelen hatten die Funktionäre genug Zeit für einen Gedankenaustausch. Nahezu die gesamte Verbandsspitze aus Nord und Süd ließ sich diese Gelegenheit nicht entgehen. Seit 1980 gibt es dieses jährliche Treffen, abwechselnd organisiert von VSS und ASVÖ Tirol. Einer der immer dabei war, das ist Walter Hofbauer, der Ehrenpräsident des ASVÖ Tirol: „Ich er-



Die Führungsriege von VSS und ASVÖ Tirol trafen sich kürzlich im Messner Mountain Museum auf Schloss Sigmundskron.

innere mich noch genau an die Gründung des VSS vor fast 40 Jahren im Haus der Kultur in Bozen. Wir haben seit dieser Zeit eine sehr enge Verbindung. Lange bevor sich die beiden Landesteile näher kamen und Italien und Österreich der EU beitraten, haben wir den Zusammenschluss gelebt. Das ist eine sehr wertvolle Partnerschaft, die wir bewahren müssen.“ Kalterns Sportreferent Sighard Rainer überreichte den Anwesenden Südtiroler Wein (Kalterer See) und je zwei Riedelgläser aus Nordtirol. Ein weiteres Zeichen der Verbindung zwischen Nord und Süd.

Raiffeisen Versicherungsdienst